

Ergebnisprotokoll

Landesausschuss	Ort: BZ 2 Nackenheim	Datum: 17.02.2024
	Beginn: 13:00 Uhr	Ende: 19:00 Uhr
Teilnehmende:		
<p>Stimmberechtigte Mitglieder (11/12): Alina Kippler, Sophie Petri, Heike Nick, Andreas Eichten (bis ca. 17:00 Uhr), Alexander Nick, Christian Dinges, Ann-Katrin Stein, Manuel Stoffel, Michael Spiegel, Matthias Hantz, Meike Ims, Lida Stein</p> <p>Nicht stimmberechtigte Mitglieder (3): Linda Stein, Anna Maria Glaninger, Isabell Balzer</p> <p>Gäste (0):</p> <p>Referat (2): Sophie Flörchinger, Selina Link</p> <p>Entschuldigt (9): Claudia Eichner, Jürgen Claßen, Noah Timmermann, Tobias Diehl, Katharina Ochsenhirt (Vertretung WuS), Lena Tautges, Lars Fischer, Sophie Nick, Marius Steuer</p>		
Verteiler:		
Landesausschuss, Gemeinschaftsleitungen der BER, WW und WuS		
Guides: Landesleitung	Sitzungsleitung: Alina Kippler	Freigegeben am: 03.06.2024
	Protokollantin: Selina Link	Fertiggestellt am: 03.06.2024

A: Auftrag

P: Präsentation

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)

TV: Tischvorlage

V: Vorlage

S: Stimmungsbild

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage

TOP	Anlagen	Verantwortlich
	/	/
1	/	/
2	PPT	Landesleitung Lars Fischer/ Selina Link
3	/	Bilddateien im Anhang LA-Mitglieder

A: Auftrag

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)

B: Beschluss

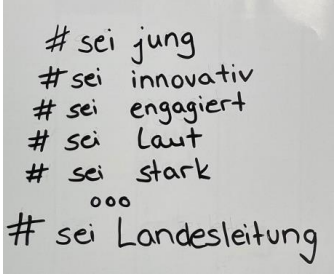
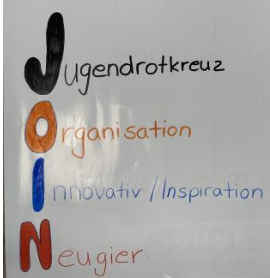
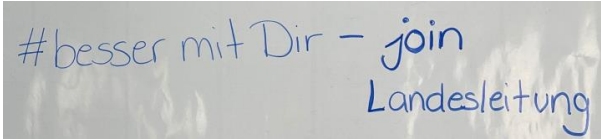
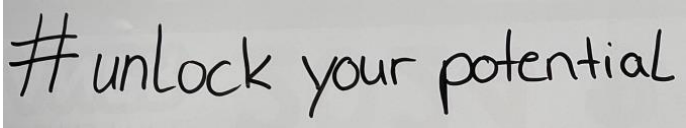

WVL: Wiedervorlage

P: Präsentation

TV: Tischvorlage

V: Vorlage

S: Stimmungsbild

<p><u>Gruppe 1: Entwicklung eines Slogans</u> Die Ergebnisse der Arbeitsphase werden durch die Gruppenmitglieder vorgestellt. Es wird ein Stimmungsbild zu den jeweiligen Vorschlägen eingeholt:</p> <p>Vorschlag 1: 0 Stimmen </p> <p>Vorschlag 2: 0 Stimmen </p> <p>Vorschlag 3: 8 Stimmen </p> <p>Vorschlag 4: 8 Stimmen (Hier ist zu überlegen, ob es eine deutschsprachige Alternative gibt) </p> <p>Vorschlag 5: 0 Stimmen </p> <p><u>Gruppe 2: Wer? Wie? Was?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt die Idee eines Workshops, zu dem sich alle Interessierten aus dem Verband anmelden können. Ziel wäre es, sich über das Amt der JRK-Landesleitung zu informieren. Die Umsetzung könnte in Präsenz und/oder digital angeboten werden. Die JRK-Landesleitung prüft die Umsetzbarkeit. - Alle Mitglieder des JRK-Landesausschusses, der Bezirksjugendleitungen und der Landesleitung sind in der Pflicht persönliche Gespräche mit potenziellen Kandidat*innen zu führen. Dies kann beinhalten, Fragen von Menschen zu beantworten, die sich bereits interessieren oder Menschen in denen Potential gesehen wird, konkret anzusprechen. - Es besteht die Idee Merch-Artikel, welche ggf. im Rahmen der Wahlkampagne für die Landesleitungswahlen entwickelt werden, auch den JRK-Gliederungen zur Verfügung zu stellen. 	/	<p>Landesleitung</p> <p>LA-Mitglieder</p>
--	---	---

	<p>Das Material könne dann für die Suche und Wahl der dortigen JRK-Leitungskräfte genutzt werden.</p> <p><u>Gruppe 3: Videoformate</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt 4 Reels, welche durch Mitglieder der Gruppe entwickelt wurden. <ul style="list-style-type: none"> o Reel 1 (Video mit Plakat): hier wird noch durch ein Voice Over durch Anna Maria Glaninger benötigt. o Reel 2 (Bild von Wer macht was): hier wird ebenfalls noch ein Voice Over benötigt. o Reel 3 (Ich gebe das an eine Person weiter, die Fahrtkosten nicht einreicht) und Reel 4 (Ich bin JRK´ler*in, natürlich besitze ich mehr Polos als normale Klamotten) müssen noch geschnitten werden (durch JRK-Landesebene). - Es besteht die weiterführende Bitte an die Gruppe, weitere Reel-Ideen zu sammeln und gerne an die JRK-Landesebene zu spiegeln. - Beim Posten der Reels besteht die Empfehlung der Gruppe, die JRK´ler*innen aufzurufen, die dargestellten Inhalte der Reels gerne nachzumachen (z.B. in Gruppenstunden) und die entsprechenden Kanäle zu verlinken. Eine ergänzende Idee war es, den Aufruf mit Preisen zu versehen, sodass alle mitmachen Gruppen anhand festgelegter Kriterien die Chance auf einen Gewinn haben. <p><u>Gruppe 4: FAQ zur Landesleitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Gruppenmitglieder haben ein Plakat mit verschiedenen Fragenschwerpunkten zum Amt der JRK-Landesleitung entwickelt (Zeitaufwand, Gremienarbeit, Arbeitsausstattung, öffentliches Auftreten, Hintergrundwissen, Zielscheibe, Wahl/Ordnung/ Voraussetzung). Es besteht die Idee, diese Fragen und Antworten im Gesamtverband mittels verschiedener Methodiken bekannt zu machen (z.B. PowerPoint mit Hyperlinks, Brezi, Social Media). - Heike Nick erklärt sich bereit, weiter an den Fragen und Antworten zu arbeiten. Nachtrag: eine Powerpoint wurde bereits mit Inhalte am 15.05.2024 an die Landesebene gespiegelt. 		<p>Heike Nick/ JRK- Landesleitung</p>
<p>4</p>	<p>TOP 4: LDT 2024</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sophie Petri stellt den aktuellen Planungssachstand vor (vgl. PPT). - Die Tagesordnung des diesjährigen LDT wurde bereits in der Oktober-Sitzung des Landesausschusses beschlossen. 	<p>/</p>	<p>JRK-LA JRK-LL</p>

<p>5</p>	<p>TOP 5: JRK & Schule <u>Ganztagesförderungsgesetz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der ab 2026 neu geltende Gesetzesanspruch zur Ganztagesförderungen wird den Mitgliedern des Landesausschusses vorgestellt (vgl. PPT). Daraus ergibt sich für das JRK RLP die Frage/ Sorge, ob die Kinder der Grundschulklassen 1-4 durch die Inanspruchnahme noch zu außerschulischen Aktivitäten (wie JRK-Gruppenstunden) kommen. - Die Lösungsidee ist aktuell, das Juniorhelferkonzept des JRK RLP weitergehend in RLP auszurollen und bekannt zu machen. Daran anknüpfend soll ein AG-Platz für das JRK in Schulen gesichert werden. Die damit verbundene Frage, wer dies umsetzen könnte, wird auf verschiedenen Gliederungsebenen noch diskutiert. Ebenso ist die Frage der finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten (seitens des Landes RLP) noch nicht abschließend geklärt, sodass zum aktuellen Zeitpunkt keine finalen Aussagen über finanzielle Rahmenbedingungen getroffen werden können. Davon unabhängig wird seitens der Landesebene deutlich darauf hingewiesen, dass diese Situation eine gute Möglichkeit für Kreisjugendleitungen darstellt, um sich für JRK-Hauptamt in den Kreisverbänden stark zu machen. - Sophie Flörchinger und Christine Fuchß arbeiten zu diesem Themenbereich auch in der Projektgruppe auf Bundesebene mit. <p><u>Juniorhelfer</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktuell wird das Ziel verfolgt, das bekannte Konzept weiter in den Gliederungen zu verbreiten, zu bewerben und weitere Multiplikator*innen auszubilden. - Ergänzend zu dem bestehenden Konzept soll Zusatzmaterial erstellt werden. Hierzu soll der vom JRK-Landesausschuss eingesetzte Arbeitskreis „Erste Hilfe im Kindesalter“ wiederaufleben. Neben der Kontaktaufnahme zu bestehenden Mitgliedern soll es auch eine Ausschreibung geben. - Erstmals in diesem Jahr konnte ein Lehrgang an einem Studienseminar (Ausbildungsort für Referendar*innen) durchgeführt werden. Zukünftig wird dies einmal jährlich als Inhouse-Schulung durch das JRK RLP angeboten. - Langfristig soll durch eine Verbreitung des Konzeptes auch die Möglichkeit der Teilnahme von Juniorhelfergruppen an (Landes-)Wettbewerben geprüft werden. <p><u>Grundsatzbeschluss Superhelfer:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Präsidium des LV RLP soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, in und durch den deutlich wird, dass Schularbeit immer ein Thema des JRK ist und dass ein arbeiten am JRK vorbei nicht 	<p>PPT</p>	<p>Alle</p> <p>Alle/ Christine Fuchß/ Sophie Flörchinger</p> <p>Christine Fuchß/ Sophie Flörchinger</p>
-----------------	---	-------------------	--

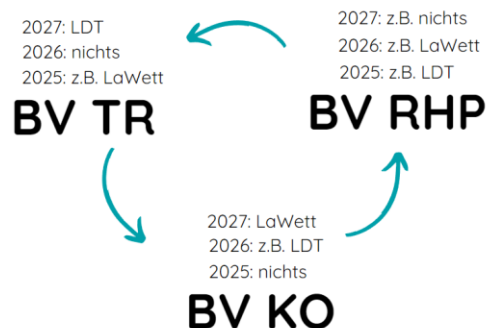
	möglich ist. Ausgenommen sind hiervon Regelungen des SGB 9 sowie Themen der Wohlfahrts- und Sozialarbeit. (Nachtrag: Änderungen vgl. Sitzungsprotokoll vom 04.06.24).		Sophie Petri/ Sophie Flörchinger
6	TOP 6: Cannabislegalisierung <ul style="list-style-type: none"> - Es wurde eine Projektgruppe auf Landesebene gegründet. Neben einigen Mitgliedern des JRK-Landesausschusses die sich bereiterklärt haben mitzuarbeiten, wirken auch Landesleitungen anderer Landesverbände (Nordrhein, Baden-Württemberg und Saarland) mit. Die PG erarbeitet aktuell eine Handreichung, welche auch die Umfrageergebnisse des Verbandes aufgreifen und beantworten wird. 	/	Sophie Petri/ Lea Bleicher
7	TOP 7: RoKET 2024 <ul style="list-style-type: none"> - Die diesjährigen RoKET finden vom 23.08.-25.08.2024 in Nackenheim statt. Da trotz intensiver Suche kein ausrichtender Kreisverband gefunden werden konnte, obliegt die komplette Organisation der Landesebene. Eine gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit findet statt. - Die Bewerbung der Veranstaltung findet im JRK regelmäßig auf den bekannten Kommunikationswegen statt. Nachtrag: Die Anmeldung von Gruppen und Schiedsrichtenden kann hier erfolgen. - Neben dem Wettbewerb der Stufe 3 soll für Führungskräfte des JRK auch eine Fortbildung an diesem Wochenende parallel stattfinden. Näheres wird noch bekannt gegeben. - Es besteht die Bitte an Alle Werbung für die Veranstaltung zu machen. 	/	Lars Fischer/ Lea Bleicher
8	TOP 8: Kein Tabu <ul style="list-style-type: none"> - Die Novellierung des Konzeptes wurde im Landesverbandsausschuss beschlossen. Das neue Konzept wurde dem JRK-Landesausschuss bereits in seiner Sitzung vom 21.04.-22.04.2023 vorgestellt. Sophie Petri stellt noch einmal die neusten Änderungen vor (vgl. PPT). - Die personelle Besetzung der Funktionsträger*innen, welche bereits durch den Präsidenten Rainer Kaul ernannt wurden, lautet: <ul style="list-style-type: none"> o Männliche Vertrauensperson: Tobias Otto o Weibliche Vertrauensperson: Christiane Vogelgesang o Verfahrensbegleitung: Dietmar Breininger - Aktuell wird an der Erarbeitung weiterführender Materialien gearbeitet, welche das bestehende Konzept untermauern sollen. Sobald dies abgeschlossen ist, startet die vermehrte Bewerbung im Gesamtverband. - Auf Landesebene gibt es eine Schulung zu „Kein Tabu“. Zielgruppe sind JRK-Gruppenleitungen. Ergänzend soll es eine Schulung für Kreisjugendleitungen geben. - Es besteht die Bitte an Alle, die Seminare auf den Bezirksausschusssitzungen zu bewerben. 	PPT	Sophie Petri/ Ulrike Eisen

<p>9</p>	<p>TOP 9: Berichterstattung aktueller Sachstand - Handlungsziele der Landesausschussmitglieder Die jeweiligen Landesausschussmitglieder stellen ihre bisherigen Ergebnisse vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heike Nick: im Bezirksverband Koblenz gibt es aktuell sechs Kreisverbände ohne Kreisjugendleitungen. Ergänzend gab es personelle Wechsel bei den Kreisgeschäftsführungen. Gemeinsam mit dem Präsidenten des Bezirksverbandes gab es die Einigung, in naher Zukunft Gespräche mit den Kreisgeschäftsführungen durchzuführen. Hierzu sollen in nächster Zukunft entsprechende Briefe versendet werden. - An-Katrin Stein: bisher wurden Zeiterfassungen zu den Aufgaben einer Kreisjugendleitung gemacht. Bis zu nächsten Landesausschusssitzung wird eine Übersicht erstellt werden. - Isabell Balzer: Das Konzept „FragNach“ wird auf allen Seminaren des BV RHP, auf denen sie aktiv ist, beworben. Das Profil der JRK-Landesbeauftragten wurde bislang noch nicht beworben. Ergänzend hat im Januar ein Strategietreffen der BJL RHP stattgefunden. Daraus ergab sich, dass mittels einer Umfrage eine Übersicht erstellt werden soll, welche Gliederungen ein JRK haben. Ergänzend soll es in allen Kreisverbänden eine Ansprechperson für das JRK geben, auch wenn keine Kreisjugendleitung gewählt ist. - Anna Maria Glaninger: Es gab bislang noch keine Umsetzungen, um ein Trainee-System zu entwickeln. - Sophie Petri (für JRK-Landesebene): Es finden regelmäßig Fortbildungsangebote für Kreisjugendleitungen in Präsenz und digital statt. 	<p>/</p>	<p>Heike Nick</p> <p>Ann-Katrin Stein</p> <p>Isabell Balzer</p> <p>Anna Maria Glaninger Sophie Petri</p>
<p>10</p>	<p>TOP 10: Bericht aus den Bezirksverbänden Die Bezirksverbände berichten ihre größten Herausforderungen, ihre größten Erfolge der letzten Zeit und die Herausforderungen der Zukunft.</p> <p>Bezirksverband TR:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das aktuell größte Projekt ist der Bezirkswettbewerb am 04.05.2024. - Der größte Erfolg war die durchgeführte Gruppenleitungsausbildung zum Jahresende 2023 mit 10 Teilnehmenden. - Die Herausforderung der Zukunft ist es, wie gehabt weiterzumachen. <p>Bezirksverband RHP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das aktuell größte Projekt ist der Bezirkswettbewerb. - Der größte Erfolg ist das erfolgreiche Absolvieren des ersten Jahres der neu gewählten Bezirksjugendleitung. Insgesamt wurden zudem 6 Freizeiten mit rund 129 Teilnehmenden 	<p>/</p>	<p>BJL TR</p> <p>BJL RHP</p>

	<p>durchgeführt. Es besteht die Einladung an Alle, auch die Freizeiten 2024 entsprechend zu bewerben, denn es können auch Personen außerhalb des BV RHP mitfahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Herausforderung der Zukunft ist es, Teilnehmende für (einzelne) Veranstaltungen zu generieren und die Kreisverbände ohne Kreisjugendleitungen weiter aufrecht zu erhalten. <p>Bezirksverband KO:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das aktuell größte Projekt ist der Bezirkswettbewerb in Cochem sowie die Durchführung der Ausbildungen auf Bezirksebene. - Die Herausforderung der Zukunft ist es, neue JRK-Gruppenleitungen zu finden. In der Praxis zeigt sich, dass es viele Kinder gibt, die Teil des JRK sein möchten. Gruppenleitungen zu finden, die entsprechende JRK-Gruppenstunden durchführen ist jedoch für die Vielzahl an Kindern schwierig. 		BJL KO
11	<p>TOP 11: Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> - PG Kampagne: es wurde eine Projektgruppe ausgeschrieben, welche sich mit der aktuellen #laustark Kampagne beschäftigt. Es besteht die Bitte an Alle, diese Möglichkeit des Mitwirkens bekannt zu machen. - FSJ-Stelle: Seit 2024 gibt es die Möglichkeit zu einem „Freiwilligendienst im Bevölkerungsschutz“. Die Stellenausschreibungen erfolgen hierbei über die jeweiligen DRK-Kreisverbände. Auf Landesebene wird in Zusammenarbeit von den Bereichen Zivil- und Katastrophenschutz und JRK eine Empfehlung erarbeitet, mit welchen Aufgaben die FSJ'ler*innen seitens der Gemeinschaften betraut werden könnten. - DRK- Geschichtspreis: der Castiglione-Preis ist zum zweiten Mal ausgeschrieben, die Bewerbungsfrist endet(e) am 31.03.2024. - Save the Date: <ul style="list-style-type: none"> o Kampagnentag: 16.11.24 o Landeswettbewerbe: 04.10.-06.10.2024 - Durchführung zukünftiger LDTs/ LaWetts: Sophie Petri berichtet um die aktuelle Herausforderung, ausrichtende DRK-Kreisverbände für die Durchführung von JRK-Landeswettbewerben und Landesdelegiertentagen zu finden. Als Folge dessen steht die Durchführung jährlich in Frage und es kann nur unter Hochdruck und dem Nutzen persönlicher Kontakte ein Ausrichter gefunden werden. Als Lösung wird nach gemeinsamer, vorheriger Rücksprache mit allen Bezirksjugendleitungen ein rotierendes System eingeführt. Dieses sieht 	/	<p>Alle</p> <p>Sophie Flörchinger</p> <p>Alle</p> <p>Alle</p> <p>BJL/ LL</p>

vor, dass der LDT und der Landeswettbewerb jedes Jahr wechselnd in einem der Bezirksverbände stattfinden.

Beispiel:



- Um eine langfristige und gute Konzeptionierung des Wettbewerbssystems in RLP zu erzielen, gab es die Einigung, dass alle Bezirksjugendleitungen und die Landesleitung das aktuelle System der Wettbewerbe im JRK RLP auf Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken und den potenziellen Novellierungsbedarf prüfen. Als Ergebnis dessen wird ein Vorschlag erarbeitet, ob und wie die Wettbewerbe in Zukunft gestaltet werden können. Es besteht die Bitte an Alle, diese Fragestellung mit auf Kreisausschusssitzungen zu nehmen und zu klären, ob die Durchführung von Kreiswettbewerben weiterhin gewünscht ist. Die Ergebnisse sollen bitte an die Bezirks- und Landesleitung gespiegelt werden.
- Der JRK-Landesausschuss fasst in dieser Thematik folgenden einstimmigen Beschluss: „Der Landesausschuss unterstützt die Bestrebungen der Bezirksjugendleitungen und der Landesleitung, das System der Wettbewerbe hinsichtlich der Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken und Novellierungsbedarfe zu evaluieren und eine Konzeptionierung zu erarbeiten. Er erhält regelmäßige Berichte über den aktuellen Sachstand.“

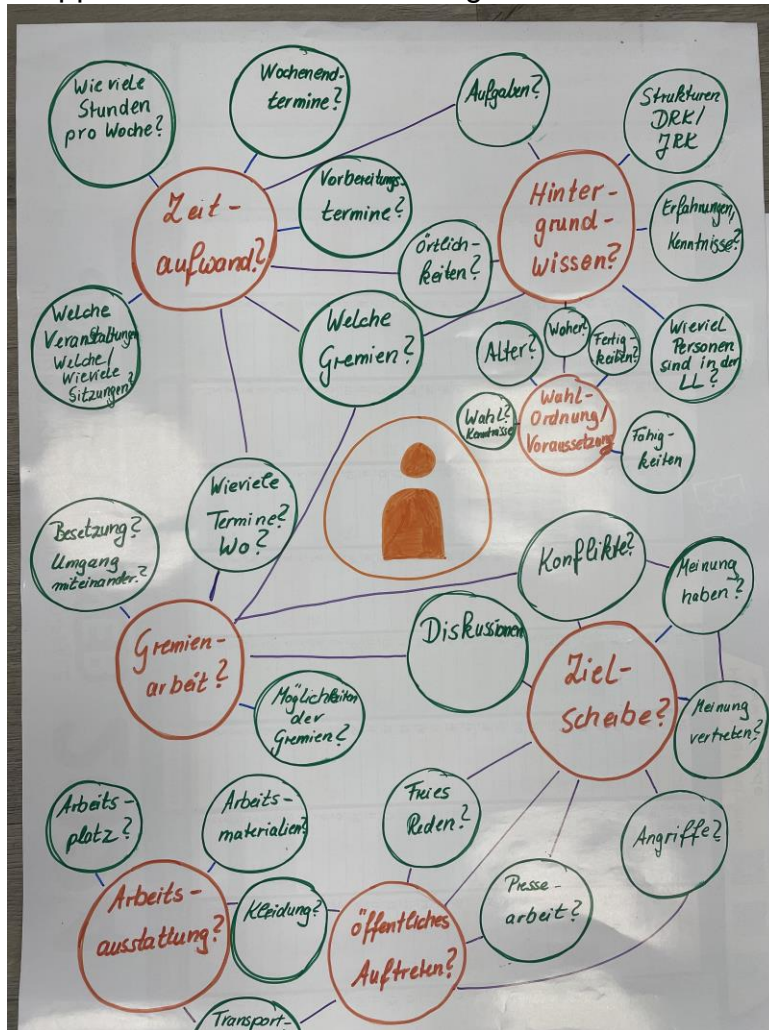
Alle

BJL/LL

Nr.	Anhänge zum Protokoll
1	Präsentation der Sitzung

Nr.	Beschlussliste	Seite	Stimmverteilung
1	„Der Landesausschuss unterstützt die Bestrebungen der Bezirksjugendleitungen und der Landesleitung das System der Wettbewerbe hinsichtlich der Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken und Novellierungsbedarfe zu evaluieren und eine Konzeptionierung zu erarbeiten. Er erhält regelmäßige Berichte über den aktuellen Sachstand.“	8	Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen 0 (Andreas Eichten ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht mehr anwesend).

Bilddokumentation (vgl. TOP 3):
Gruppe 4: FAQ zur Landesleitung



Gruppe 2: Wer? Wie? Was?

Landesleitungswahlen 2025

Wer? Wie? Was?

gruppe: alle JRKler (einschl. SSD) ab 17,5 Jahren

sprache: → breite Ansprache:

- > Kontaktaufnahme über DRK Server (Mail/Postkarte)
- (alle ab 17 Jahren ^{GLs} keine GLs)
- > jeder KV soll mind. 1 Person melden
- ⇒ persönliche Ansprache
- > „Workshop“

⇒ gezielte/persönliche Ansprache durch:
LJL // BJL // LA-Mitglieder // KJL

⇒ „Workshop“

maßnahmen: > Postkarte > Social Media
> Workshop > persönliche Gespräche
> bestehende Veranstaltungen nutzen

maßnahmen: - Patenschaften - persönliche Gespräche

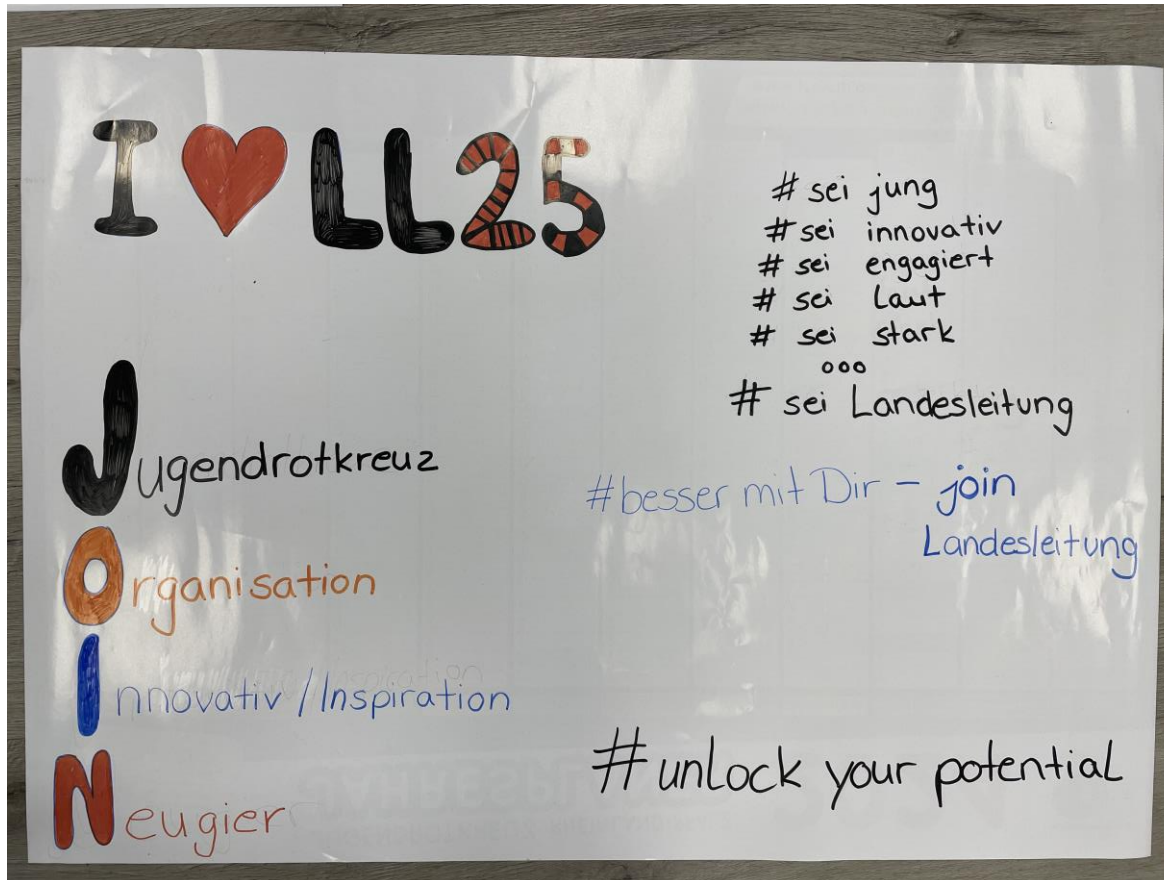
A: Auftrag
P: Präsentation

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)
TV: Tischvorlage
V: Vorlage

S: Stimmungsbild

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage



Gruppe 1: Entwicklung eines Slogans